

**RICHTLINIE 95/38/EG DES RATES**

vom 17. Juli 1995

**zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer Liste von Höchstgehalten**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Rahmen der Richtlinie 90/642/EWG wurde die Kommission damit beauftragt, eine Liste der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und der entsprechenden Höchstgehalte zu erstellen und dem Rat zur Annahme vorzulegen.

Aufgrund der eingesetzten landwirtschaftlichen Verfahren können Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, auftreten. Von daher ist sowohl im Hinblick auf die zugelassene Verwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln als auch unter Berücksichtigung überwachter Versuche entsprechenden Werten Rechnung zu tragen.

Damit die Aufnahme der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln mit der Nahrung besser eingeschätzt werden kann, sollten in geeigneten Fällen gleichzeitig Höchstrückstandsgehalte für einzelne Schädlingsbekämpfungsmittel in den wichtigsten Nahrungsbestandteilen festgelegt werden. Diese Werte stehen für den Einsatz derjenigen Menge an Schädlingsbekämpfungsmitteln, die zu einer angemessenen Bekämpfung mindestens erforderlich ist und die so angewandt wird, daß die Rückstandsmengen so gering wie möglich und toxikologisch annehmbar sind.

Es sollten nunmehr Höchstgehalte für die Rückstände folgender Schädlingsbekämpfungsmittel in Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs festgelegt werden: Methidathion, Methomyl, Thiodicarb, Amitraz, Pirimiphos-methyl, Aldicarb und Thiabendazol. Aufgrund unvollständiger Daten können jedoch nicht für alle Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel-Rückständen und Erzeugnissen

Höchstrückstandsgehalte für Schädlingsbekämpfungsmittel festgelegt werden.

In bezug auf Thiabendazol reichen die vorliegenden Daten nicht aus, um entsprechend den gängigen Vorschriften einen Höchstrückstandsgehalt für Zitrusfrüchte festzulegen. Thiabendazol ist jedoch in das Verzeichnis der in der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission<sup>(2)</sup> berücksichtigten Stoffe aufgenommen worden, und es gehört zur ersten Phase des Arbeitsprogramms im Sinne des Artikels 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln<sup>(3)</sup>. Ein wichtiger Aspekt dieses Programms wird die Festlegung von Höchstgehalten aufgrund der Verwendung als Pflanzenschutzmittel sein.

Bestimmte Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln können vor allem in Gewürzen auftreten, bei denen eine Überwachung erforderlich sein kann. Anhang I der Richtlinie 90/642/EWG ist dahin zu ändern, daß Gewürze in die Liste der Erzeugnisgruppen aufgenommen werden, für die Höchstrückstandsgehalte gelten.

Die Festlegung von Höchstrückstandsgehalten in Gewürzen erscheint nur bei bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln wegen der toxikologischen Eigenschaften ihrer Rückstände und angesichts ihrer Verwendungsbedingungen erforderlich.

Nach heutigen Standards reichen die Daten jedoch nicht aus, um Höchstrückstandsgehalte für bestimmte Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel-Rückständen und Erzeugnissen festzulegen. In diesen Fällen erscheint ein Zeitraum von nicht mehr als vier Jahren für die Beschaffung der erforderlichen Daten sinnvoll. Daher sollten die Höchstgehalte auf der Grundlage dieser Daten spätestens am 1. Juli 2000 festgelegt sein. Liegen diese Daten bis dahin nicht vor, so sind in der Regel als Höchstgehalte die geeigneten Bestimmungsgrenzen festzulegen. Spätestens ein Jahr nach Erlass dieser Richtlinie sind für die Beschaffung dieser Daten ausreichende Zusagen zu machen.

Die in dieser Richtlinie festgelegten Höchstrückstandsgehalte sind im Rahmen der Überprüfung der Wirkstoffe nach dem Arbeitsprogramm gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG zu überprüfen —

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/30/EG (ABl. Nr. L 189 vom 23. 7. 1994, S. 70).

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 366 vom 15. 12. 1992, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/43/EG (ABl. Nr. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 31).

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Richtlinie 90/642/EWG wird wie folgt geändert :

1. Anhang I wird durch folgende Angaben ergänzt :

„Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstrückstandsgehalte beziehen
8. Gewürze	Kreuzkümmelsamen Wacholderbeeren Muskatnuß Pfeffer, schwarz ; weiß Vanilleschoten Sonstige	Ganze Erzeugnisse*

2. Anhang II wird Anhang II Teil A, und er wird wie folgt ergänzt :

„Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand : Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand : Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingroupe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte			
i) ZITRUSFRÜCHTE	2	(b)	
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			1
Pampelmusen			
Sonstige			(a)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Macadamia			
Pekan-Nüsse			

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST	0,3		1
Äpfel		1	
Birnen		(b)	
Quitten			
Sonstige		0,05 (*)	
iv) STEINOBST		(b)	
Aprikosen			
Kirschen	(a)		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)			1
Pflaumen			
Sonstige	0,2		(a)
v) BEEREN UND KLEINOBST			
a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	0,5	3	(a)
Tafeltrauben			
Keltertrauben			
b) <i>Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	(a)
c) <i>Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Brombeeren			
Taubereen			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)</i>	0,02 (*)		
Heidelbeeren			
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		(b)	(a)
Stachelbeeren			
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE			0,02 (*)
Avocados			
Bananen			
Datteln			
Feigen			

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmittel und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand : Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand : Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingruppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven	1	(b)	
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>			
<b>i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE</b>	0,02 (*)		0,02 (*)
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich		0,5 (*)	
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yamswurzeln			
Sonstige		0,05 (*)	
<b>ii) ZWIEBELGEMÜSE</b>		0,05 (*)	0,02 (*)
Knoblauch			
Speisewiebeln	(a)		
Schalotten	(a)		
Frühlingszwiebeln			
Sonstige	0,02 (*)		
<b>iii) FRUCHTGEMÜSE</b>			
<b>a) Solanaceae</b>	0,02 (*)	(b)	
Tomaten			0,5
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			(a)
<b>b) Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</b>	0,02 (*)		(a)
Gurken		(b)	
Einlegegurken			
Zucchini		(b)	
Sonstige		0,05 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmittel und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb- Rückstand : Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand : Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4- Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i>	0,02 (*)	0,2	(a)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) <i>Zuckermais</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
iv) KOHLGEMÜSE			
a) <i>Blumenkoble</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) <i>Kopfkoble</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
c) <i>Blattkoble</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) <i>Kohlrabi</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			
a) <i>Salate und ähnliches</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) <i>Spinat und ähnliches</i>	0,02 (*)	2	0,02 (*)
Mangold			
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
e) <i>Kräuter</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmittel und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb- Rückstand : Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand : Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4- Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,02 (*)		0,02 (*)
Bohnen (mit Hülsen)		(b)	
Bohnen (ohne Hülsen)			
Erbsen (mit Hülsen)		(b)	
Erbsen (ohne Hülsen)			
Sonstige		0,05 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)			0,02 (*)
Spargel			
Kardonen			
Stangensellerie			
Fenchel		(b)	
Artischocken		(b)	
Porree	(a)		
Rhabarber			
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	
viii) PILZE	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Zuchtpilze			
Wildwachsende Pilze			
3. Hülsenfrüchte	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. Ölsaaten			
Leinsamen			
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne (mit Schale)			
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)			
Rapssamen	0,05 (*)		
Sojabohnen		0,2	
Senf			
Baumwollsaamen	(a)	0,5	(a)
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
5. Kartoffeln	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	(b)	0,1 (*)	0,1 (*)
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzen- triertes Hopfenpulver	3	10	50

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphos-methyl	Aldicarb-Rückstand : Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker ; Schalenfrüchte</b>		
i) ZITRUSFRÜCHTE		0,2
Grapefruits		
Zitronen		
Limonen		
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	2	
Orangen		
Pampelmusen		
Sonstige	1	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)		
Mandeln	(b)	
Paranüsse		
Kaschu-Nüsse		
Eßkastanien		
Kokosnüsse		
Haselnüsse	(b)	
Macadamia		(b)
Pekan-Nüsse		0,2
Pinienkerne		
Pistazienkerne	(b)	
Walnüsse	(b)	
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
iii) KERNOBST	(b)	0,05 (*)
Äpfel		
Birnen		
Quitten		
Sonstige		
iv) STEINOBST	(b)	0,05 (*)
Aprikosen		
Kirschen		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		
Pflaumen		
Sonstige		
v) BEEREN UND KLEINOBST		
a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	(b)	0,05 (*)
Tafeltrauben		
Keltertrauben		
b) <i>Erdbeeren</i> (ohne Wildfrüchte)	(b)	(b)
c) <i>Strauchbeerenobst</i> (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,05 (*)
Brombeeren		
Taubereen		
Loganbeeren		
Himbeeren		
Sonstige		



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphos-methyl	Aldicarb-Rückstand : Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>	(b)	0,05 (*)
Gurken		
Einlegegurken		
Zucchini		
Sonstige		
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i>	(b)	0,05 (*)
Melonen		
Kürbisse		
Wassermelonen		
Sonstige		
d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE		
a) <i>Blumenkoble</i>	1	
Brokkoli		(b)
Blumenkohl		0,2
Sonstige		0,05 (*)
b) <i>Kopfkoble</i>		
Rosenkohl	2	0,2
Kopfkohl		(b)
Sonstige	(b)	0,05 (*)
c) <i>Blattkoble</i>	(b)	0,05 (*)
Chinakohl		
Grünkohl		
Sonstige		
d) <i>Kohlrabi</i>	(b)	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER		
a) <i>Salate und ähnliches</i>	(b)	0,05 (*)
Kresse		
Feldsalat		
Kopfsalat		
Endivien		
Sonstige		
b) <i>Spinat und ähnliches</i>	(b)	0,05 (*)
Mangold		
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
e) <i>Kräuter</i>	(b)	0,05 (*)
Kerbel		
Schnittlauch		
Petersilie		
Sellerieblätter		
Sonstige		

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphos-methyl	Aldicarb-Rückstand : Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
vi) HÜSENGEMÜSE (frisch)		0,05 (*)
Bohnen (mit Hülsen)		
Bohnen (ohne Hülsen)		
Erbsen (mit Hülsen)		
Erbsen (ohne Hülsen)	0,05 (*)	
Sonstige	(b)	
vii) STENDELGEMÜSE (frisch)	(b)	
Spargel		
Kardonen		
Stangensellerie		
Fenchel		
Artischocken		
Porree		(b)
Rhabarber		
Sonstige		0,05 (*)
viii) PILZE		0,05 (*)
Zuchtpilze	(b)	
Wildwachsende Pilze	0,05 (*)	
3. Hülsenfrüchte	(b)	0,05 (*)
Bohnen		
Linsen		
Erbsen		
Sonstige		
4. Ölsaaten		
Leinsamen	(b)	(b)
Erdnüsse	(b)	
Mohnsamen		
Sesamsamen		
Sonnenblumenkerne (mit Schale)	(b)	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)	(b)	
Rapssamen	(b)	(b)
Sojabohnen	(b)	
Senf		
Baumwollsamens	(b)	(b)
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
5. Kartoffeln	0,05 (*)	(b)
Frühe Kartoffeln		
Gelagerte Kartoffeln		
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,05 (*)	0,05 (*)
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,05 (*)	(b)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker ; Schalenfrüchte</b>	
i) ZITRUSFRÜCHTE	6
Grapefruits	
Zitronen	
Limonen	
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	
Orangen	
Pampelmusen	
Sonstige	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,1 (*)
Mandeln	
Paranüsse	
Kaschu-Nüsse	
Eßkastanien	
Kokosnüsse	
Haselnüsse	
Macadamia	
Pekan-Nüsse	
Pinienkerne	
Pistazienkerne	
Walnüsse	
Sonstige	
iii) KERNOBST	5
Äpfel	
Birnen	
Quitten	
Sonstige	
iv) STEINOBST	
Aprikosen	
Kirschen	(b)
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	
Pflaumen	
Sonstige	0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST	
a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	(b)
Tafeltrauben	
Keltertrauben	
b) <i>Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)</i>	5
c) <i>Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)</i>	
Brombeeren	
Taubereen	
Loganbeeren	
Himbeeren	(b)
Sonstige	0,05 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren</i> (ohne Wildfrüchte)	
Heidelbeeren	
Preiselbeeren	
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(b)
Stachelbeeren	(b)
Sonstige	0,05 (*)
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	
Avocados	
Bananen	3
Datteln	
Feigen	
Kiwis	
Kumquats	
Litchis	
Mangos	
Oliven	
Passionsfrüchte	
Ananas	
Granatäpfel	
Sonstige (außer Bananen)	0,05 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet	
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	
Rote Rüben	(b)
Karotten und Möhren	
Knollensellerie	
Meerrettich	
Topinambur	
Pastinaken	
Petersilienwurzeln	
Radieschen und Rettich	
Schwarzwurzeln	
Bataten	
Kohlrüben	
Speiserüben	
Yamswurzeln	
Sonstige	0,05 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	
Knoblauch	(b)
Speisezwiebeln	(b)
Schalotten	(b)
Frühlingszwiebeln	
Sonstige	0,05 (*)
iii) FRUCHTGEMÜSE	
a) <i>Solanaceae</i>	
Tomaten	(b)
Paprika	(b)
Auberginen	
Sonstige	0,05 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>	
Gurken	(b)
Einlegegurken	
Zucchini	
Sonstige	0,05 (*)
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i>	
Melonen	(b)
Kürbisse	
Wassermelonen	(b)
Sonstige	0,05 (*)
d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE	
a) <i>Blumenkoble</i>	
Brokkoli	5
Blumenkohl	
Sonstige	0,05 (*)
b) <i>Kopfkoble</i>	
Rosenkohl	(b)
Kopfkohl	0,05 (*)
Sonstige	0,05 (*)
c) <i>Blattkoble</i>	
Chinakohl	
Grünkohl	
Sonstige	
d) <i>Kobltrabi</i>	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	
a) <i>Salate und ähnliches</i>	
Kresse	
Feldsalat	
Kopfsalat	(b)
Endivien	
Sonstige	0,05 (*)
b) <i>Spinat und ähnliches</i>	0,05 (*)
Mangold	
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,05 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,05 (*)
e) <i>Kräuter</i>	0,05 (*)
Kerbel	
Schnittlauch	
Petersilie	
Sellerieblätter	
Sonstige	
vi) HÜSENGEMÜSE (frisch)	
Bohnen (mit Hülsen)	(b)
Bohnen (ohne Hülsen)	(b)
Erbsen (mit Hülsen)	
Erbsen (ohne Hülsen)	
Sonstige	0,05 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)	
Spargel	(b)
Kardonen	
Stangensellerie	(b)
Fenchel	
Artischocken	
Porree	(b)
Rhabarber	
Sonstige	0,05 (*)
viii) PILZE	
Zuchtpilze	(b)
Wildwachsende Pilze	0,05 (*)
3. Hülsenfrüchte, getrocknet	0,05 (*)
Bohnen	
Linsen	
Erbsen	
Sonstige	
4. Ölsaaten	0,05 (*)
Leinsamen	
Erdnüsse	
Mohnsamen	
Sesamsamen	
Sonnenblumenkerne (mit Schale)	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)	
Rapssamen	
Sojabohnen	
Senf	
Baumwollsamensamen	
Sonstige	
5. Kartoffeln	
Frühe Kartoffeln	(b)
Gelagerte Kartoffeln	5
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,1 (*)
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 (*)
8. Gewürze	
Kreuzkümmelsamen	
Wacholderbeeren	
Muskatnuß	
Pfeffer, schwarz ; weiß	
Vanilleschoten	
(ganze Erzeugnisse)	

(\*) Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) Falls bis zum 1. Juli 2000 kein anderer Wert festgelegt wird, gilt folgender Wert :

(a) 0,02 (\*)

(b) 0,05 (\*)“

*Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten erlassen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens am 1. Juli 1996 nachzukommen.

Wenn die Mitgliedstaaten Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

*Artikel 3*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 17. Juli 1995.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

L. ATIENZA SERNA